



# Badeseer Benefiz-Festival

[www.badeseer-festival.de](http://www.badeseer-festival.de)

Kultur Kollektiv Bergstraße e.V. • Postfach 1640 • 64606 Bensheim

*Ein Projekt des Kultur Kollektivs  
Bergstraße e.V.*

*Tel.: 06 251 - 10 39 962  
oder 06 151 - 39 79 876*

*Fax: 06 151 - 39 79 877*

*E-Mail: [info@badeseer-festival.de](mailto:info@badeseer-festival.de)*

*Anschrift:  
Kultur Kollektiv Bergstraße e.V.  
Postfach 1640  
64606 Bensheim*

Bensheim, den 02.07.2002

## **-Presseerklärung-**

### **Feiern für den Frieden**

„Badeseer Benefiz-Festival 2002“ am 24. August

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: in wenigen Wochen steigt in Bensheim das vierte Badeseer-Festival, dieses Jahr im Rahmen des 1. Hessischen Familientages, der am selben Tag stattfindet.

Eine besondere Ehre für die Veranstalter: vor zwei Wochen erhielten sie den Jugendförderpreis der Stadt Bensheim, der mit 1000 Euro dotiert ist. „Natürlich werden wir das Geld nicht verprassen, sondern als Absicherung fürs Festival und gegebenenfalls zur Aufstockung unserer Spendensumme verwenden“, so Anna Krämer, eine der Organisatorinnen, die den Preis entgegennahm.

Am Anfang standen drei Leute, die das erste Festival 1999 spontan mit Unterstützung der Musikschule der Stadt Bensheim aufgrund der Eskalation des Kosovo-Konfliktes organisierten, mittlerweile gibt es diverse Arbeitsgruppen für z.B. Musik, Finanzen oder Promotion und einen Kreis von über 20 Jugendlichen aus Bensheim und Umgebung – Schüler, Studenten, Azubis und Zivis, die sich für das Festival engagieren. Aufgrund des immer weiter steigenden Organisationsaufwandes beschlossen sie nach dem letzten Festival einen Trägerverein für das Badeseer Benefiz-Festival zu gründen: Das „Kultur Kollektiv Bergstraße“, seit wenigen Tagen ein offiziell eingetragener Verein. Die Förderung der Jugendkultur in Südhessen und Eintreten für Frieden, Gerechtigkeit, Toleranz und Solidarität – dafür steht das „Badeseer Benefiz-Festival“ auch dieses Jahr. Unterstützt werden soll Medico International mit ihren Projekten in Palästina, die von Israelischen und Palästinensischen Hilfsorganisationen getragen werden. Die Organisatoren wollen sich damit für eine Stärkung der Friedenskräfte auf beiden Seiten und für eine Verhandlungslösung des Konfliktes einsetzen.

Auch an musikalischen Highlights wird nicht gespart: Cashma Hoody (Reggae, Frankfurt), Kafkas (Punkrock, Fulda) und Thaibnakkell (HipJazzCore, Mainz), die am Wochenende bei „Sound of Frankfurt“ zu sehen sind, sind die Headliner. Insgesamt werden dieses Jahr acht Gruppen auftreten, umrahmt von Artisten. Dazu gibt es ein DJ-Zelt, einen Chill-out Bereich, viele Infostände, veganes Essen und vieles mehr.